

Zum Fischotter im Burgenland

Vortrag für den
Welterbe-Naturpark Neusiedlersee Leithagebirge
von

Fischotter Ombudsmann
Dr. Andreas Kranz

online am 20. Jänner 2022

www.burgenland.at/fischotter



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

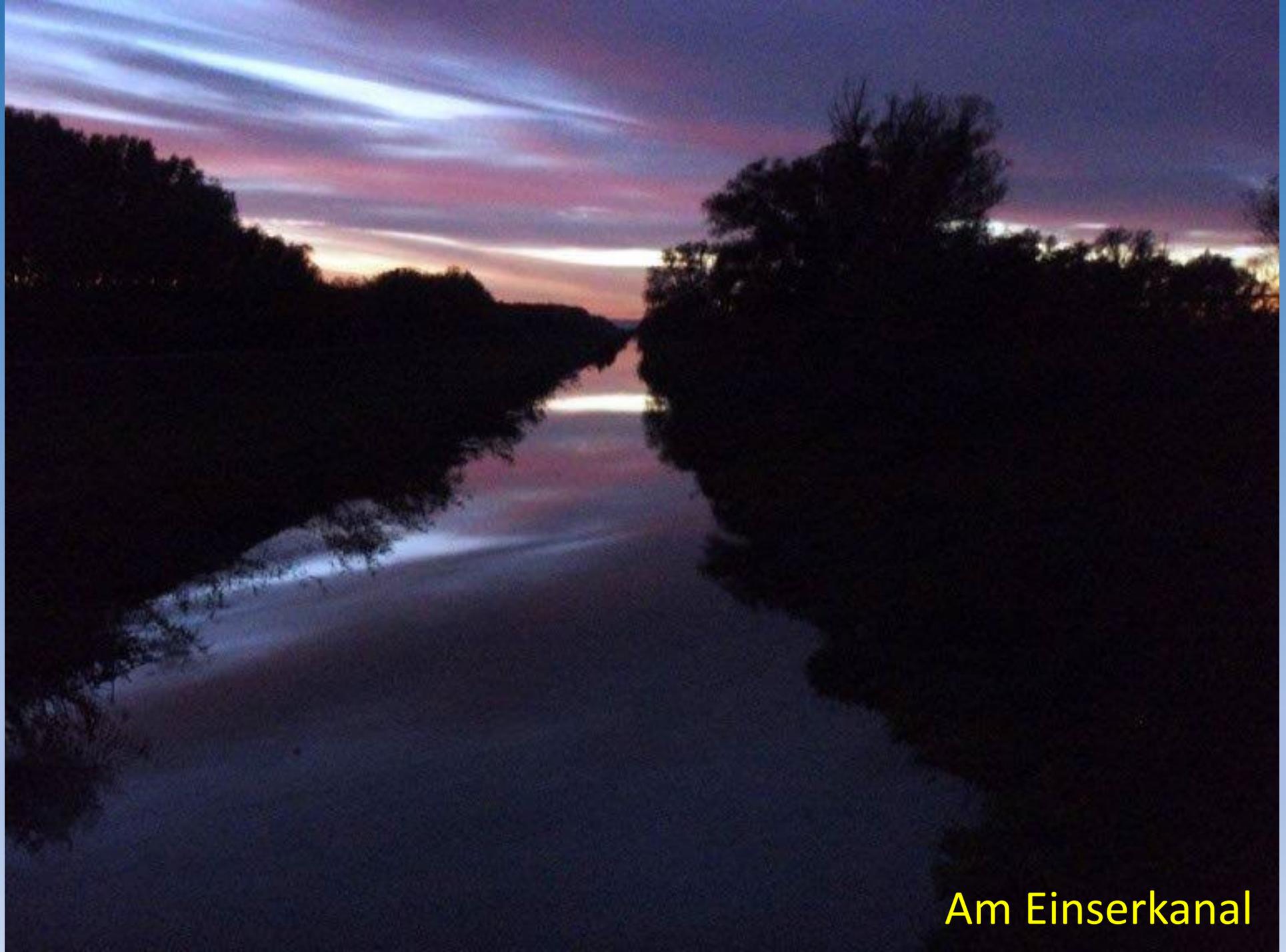


Inhalt

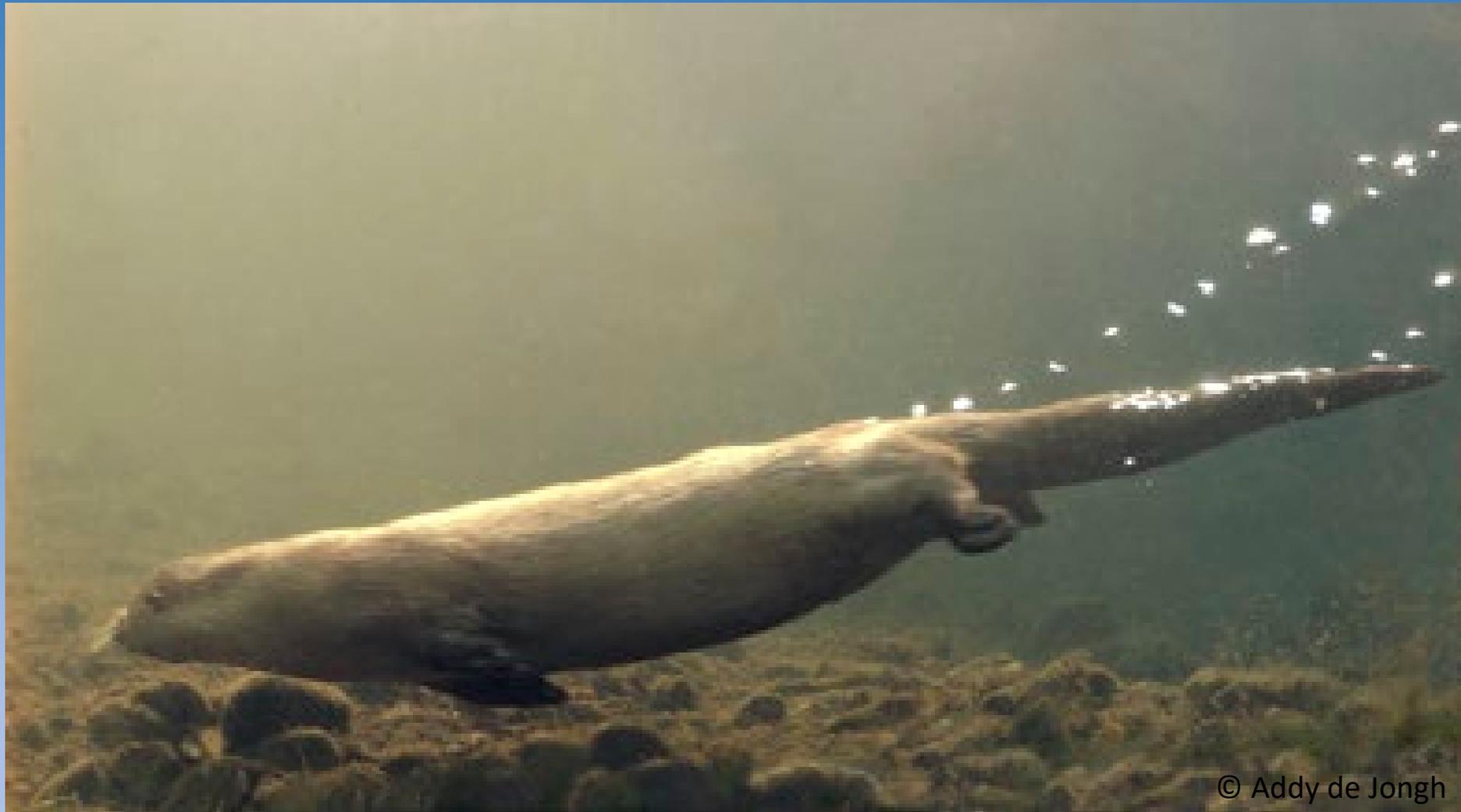
- Biologie und Ökologie
- Ausbreitung in Österreich
- Verbreitung im Burgenland & im Naturpark
- Auswirkung auf Fische
- Konflikte mit Interessen der Menschen
- Fischottermanagement des Landes
- Ausblick



© Sven Zacek



Am Einserkanal



© Addy de Jongh

Pannonisches Flachland

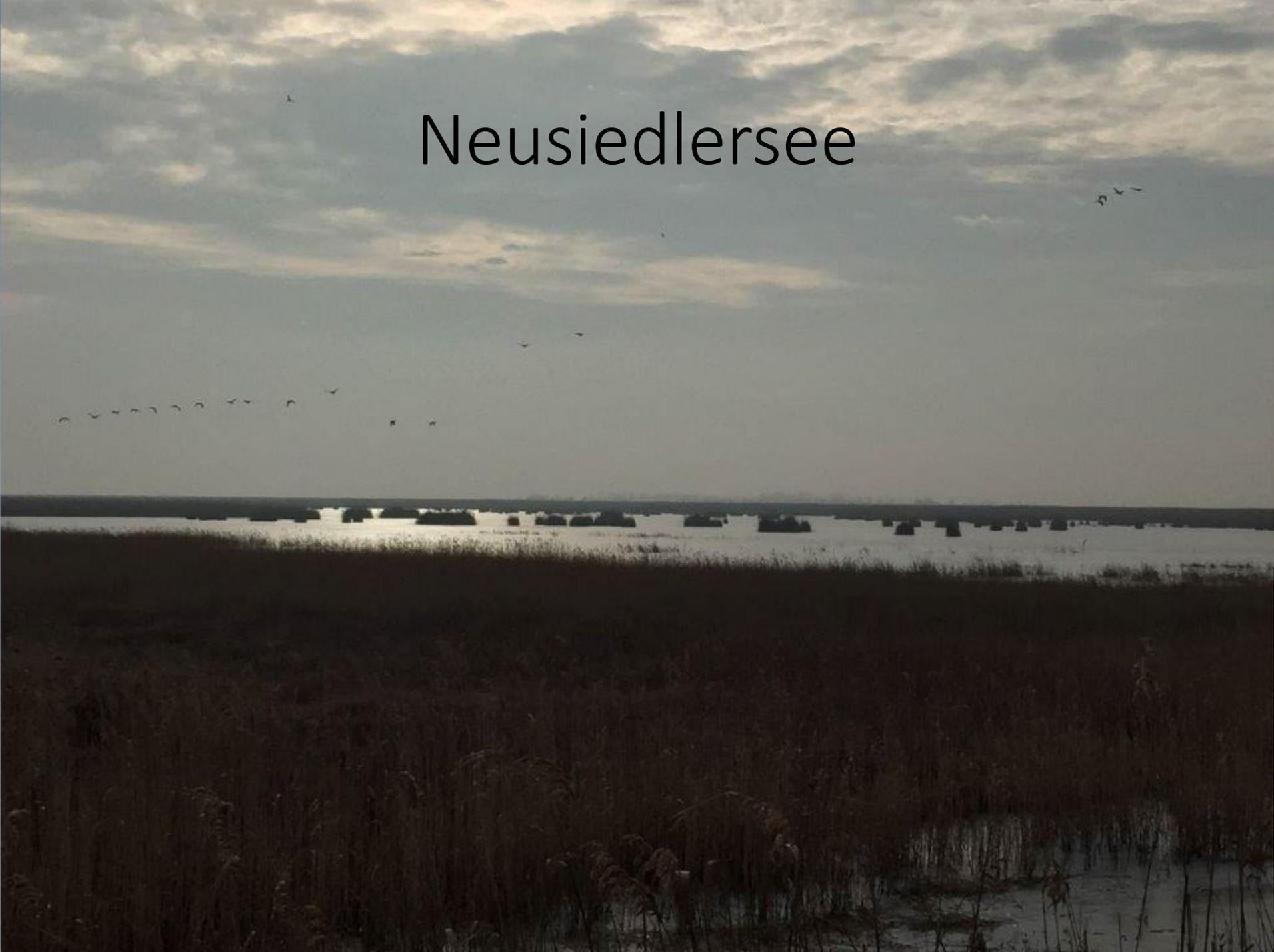


Komitatskanal



Kanal bei Apetlon im Seewinkel

Neusiedlersee



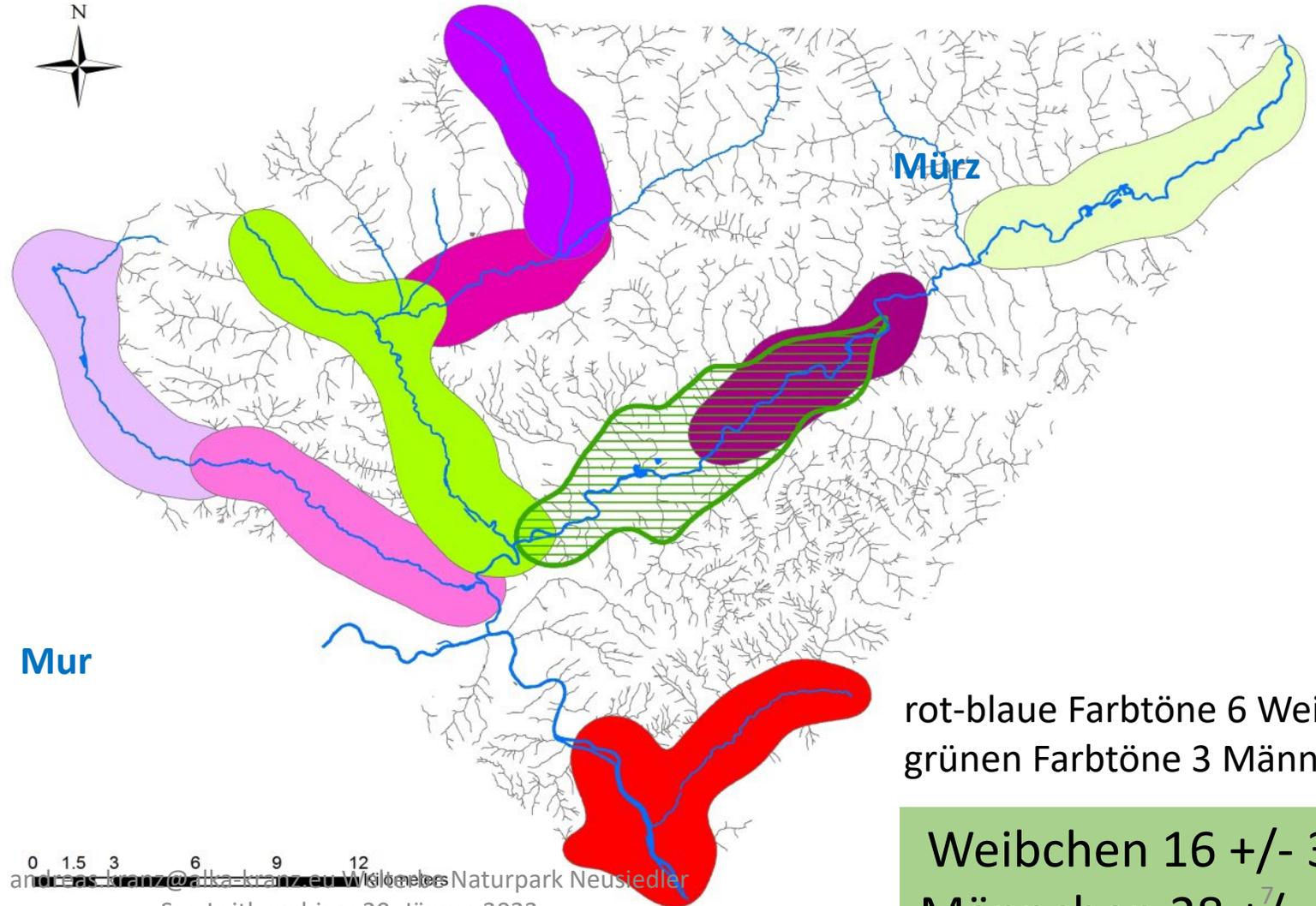
Otterreviere an Flüssen

im Großraum Kapfenberg Weinberger et al 2016

Konsequenz
aus Lebensraum
in Ufernähe:

sehr große, lange
Reviere

im Vergleich zu Fuchs und Dachs



rot-blaue Farbtöne 6 Weibchen
grünen Farbtöne 3 Männchen

Weibchen 16 +/- 3 km
Männchen 28 +/- 3 km

Kleine Beute im kalten Wasser



Kleine Beute im kalten Wasser



Konsequenzen des Jagens im Wasser:

- Hoher Energiebedarf (15% des Körpergewichtes/Tag)
- Beutemachen **muss schnell zum Erfolg führen**, andernfalls bringt die Beute **weniger Energie als der Jagdausflug kostet**.
- Otterbestand **reagiert sehr schnell auf abnehmendes Beuteangebot**
(natürliche Versicherung gegen Übernutzung der Beute, aber ...)

Vom nahen Tod gezeichneter Otter im Seebad Illmitz





Embryo eines Fischotters



Laktierendes KFZ-totes Weibchen

Weibchen kommen ca. alle 43 Tage in Hitze

A female otter is seen walking through a lush green field of tall grass. She is carrying a small, dark-colored pup in her mouth. The field is situated near a body of water, which is visible in the foreground and background. The scene is captured in a natural, outdoor setting.

Weibchen bringt Junges bei Hochwasser in Güssing in Sicherheit

Konsequenzen aus fehlender Paarungszeit:

- Geburtszeiten das **ganze Jahr** möglich
- Infantizid (**Tötung der Jungen, auch Kannibalismus**) durch Männchen verbreitet
- Weibchen versuchen die Jungen bestmöglich zu verstecken (abseits der Hauptgewässer)

Reproduktion während des ganzen Jahres

schwarz = trächtig

grau = säugend

weiß = weder/noch

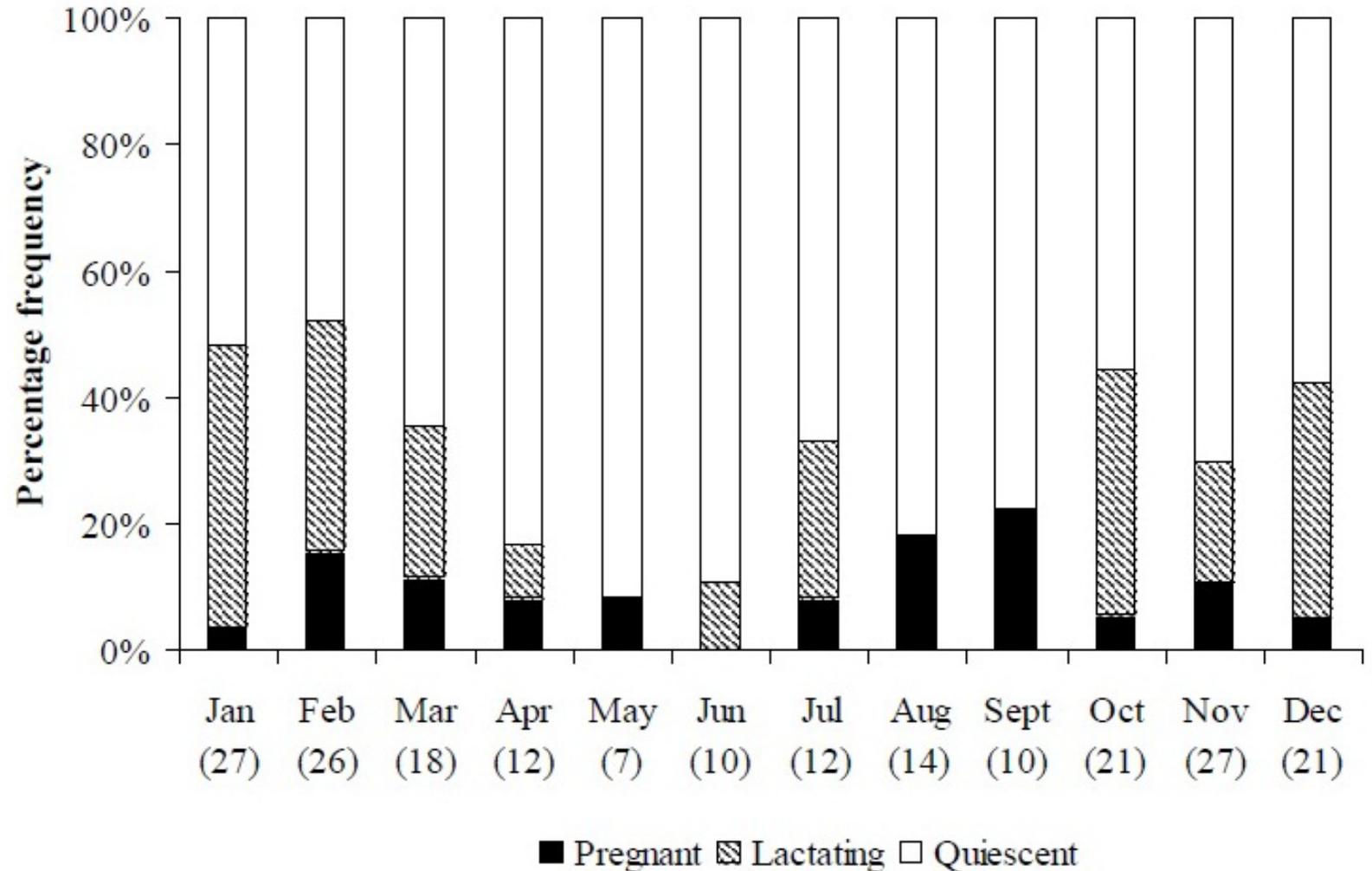


Figure 2. Percentage frequency of pregnant, lactating and quiescent adult females in each month (data pooled for 1994-2008). The number of individuals in each month is shown in brackets

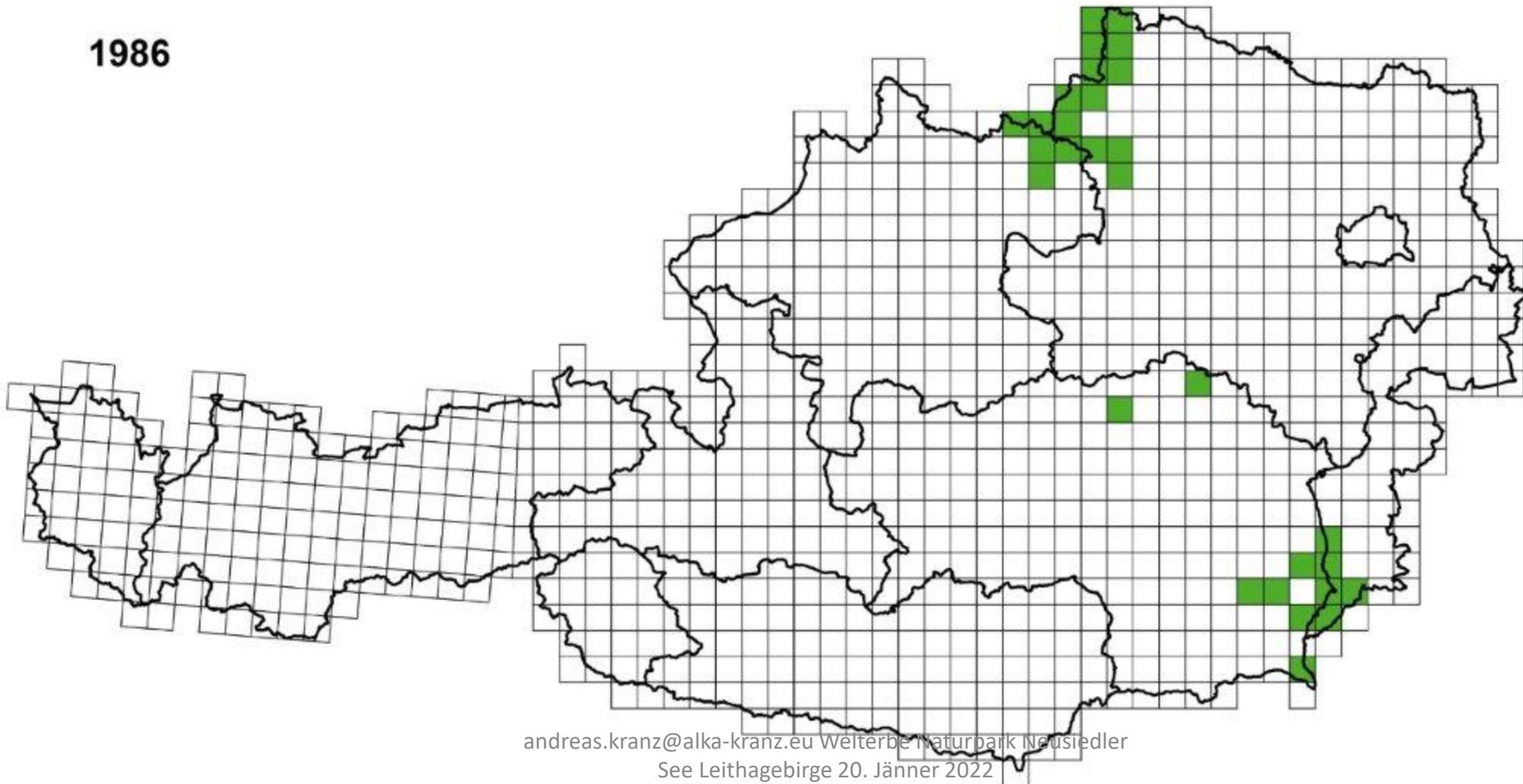
Kennzahlen zur Lebenserwartung und Reproduktion

- Lebenserwartung im Alter von einem Jahr: **3 bis max. 4 Jahre**
- Im Schnitt bekommt jedes Weibchen im Laufe seines Lebens **nur zweimal Junge**
- Im Schnitt nur **1,7 Junge / Wurf**

Konsequenzen von Lebenserwartung und Reproduktion

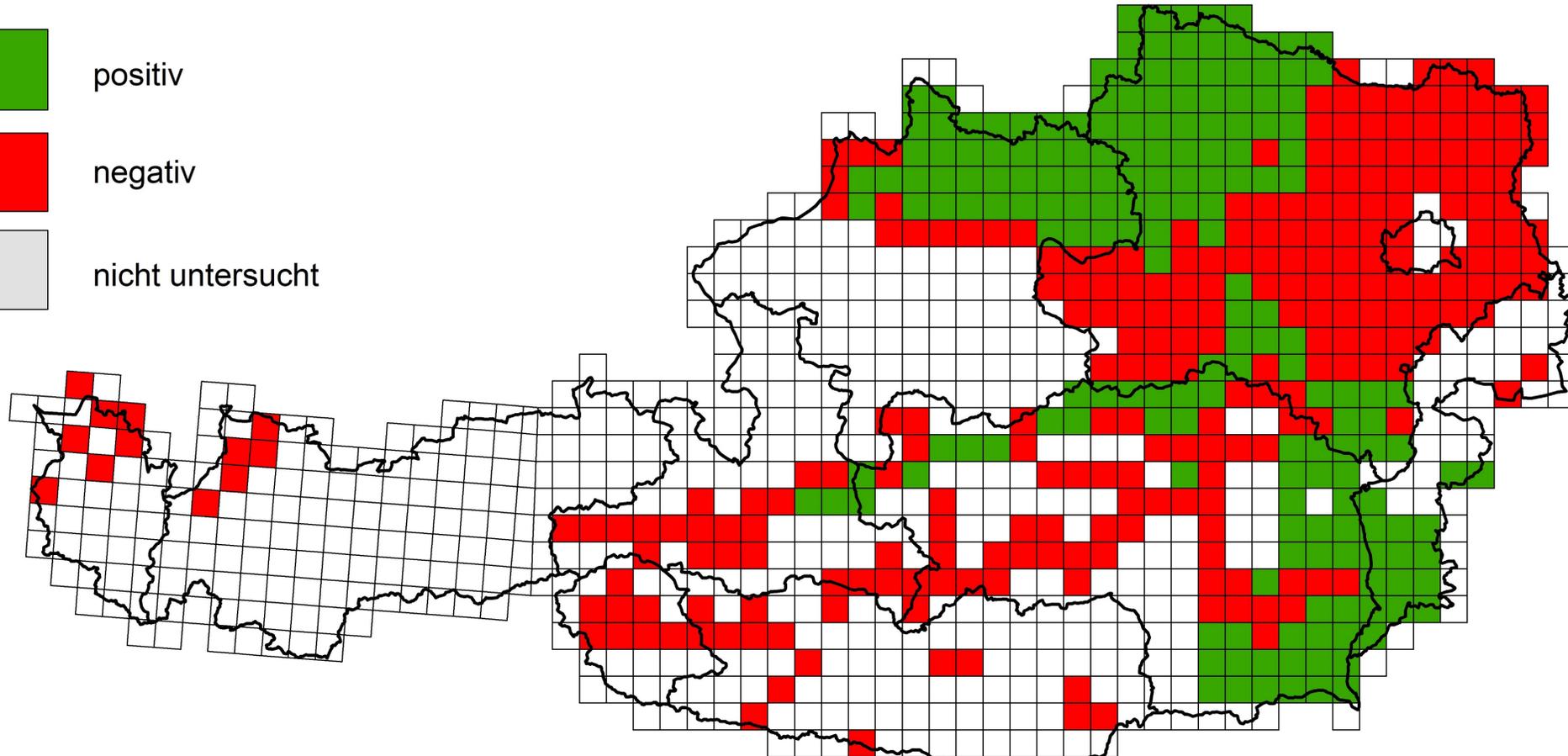
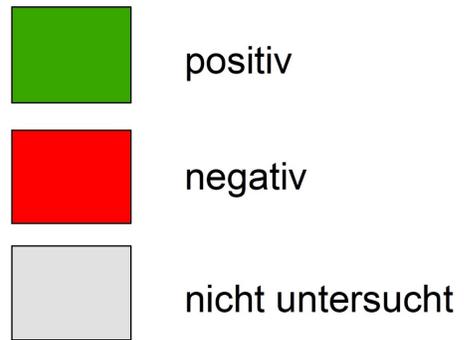
- **Otter leben kurz und haben wenig Nachwuchs**
- **Otter sind deshalb sehr anfällig für erhöhte Sterblichkeit**

Ausbreitung: Ausgangslage 1986



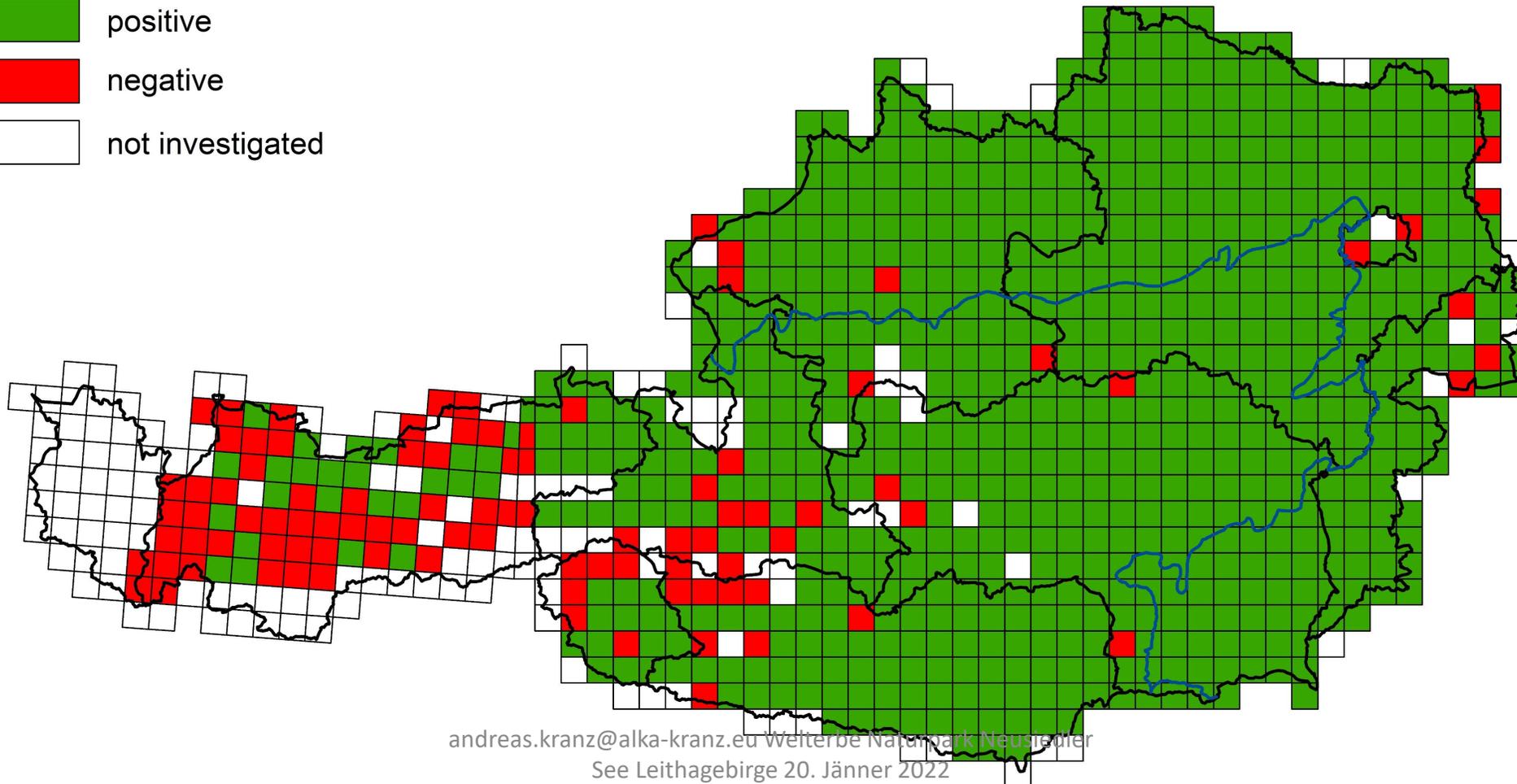
Besiedlung von Österreich: 1999

1999



Besiedlung von Österreich: 2020

- border Continental / Alpine Region sensu EU FFH-Directive
- positive
- negative
- not investigated



Ausbreitung des Otters weil...

- Umweltgifte (PCBs) Vermehrung nicht mehr behindern,
- ausreichend Nahrung vorhanden ist **bzw. war**,
- infolge geringer durch den Menschen verursachten Mortalität die Geburtenrate über der Sterberate liegt **bzw. lag!**

Wiederbesiedlung des Burgenlandes

- Im Südburgenland nie ganz verschwunden
- Am Neusiedlersee und Umgebung ca. 90 Jahre ausgestorben:
1989 erster Nachweis an der Langen Lacke
1993 ein in Fischreuse ertrunkener Otter im Neusiedlersee
- Um 1998 an Zuflüssen zum Neusiedlersee nur vereinzelt
Im Seewinkel bereits mehr Hinweise
- Flächendeckende Besiedlung 2013 bestätigt

Golser Kanal vom Otter genutzt, aber suboptimal



Eisbach bei Schützen am Gebirge vom Otter genützt



Wulka vom Otter genützt, aber ...



Fischkrankheit (**PKD**) führt zum Zusammenbruch des Forellenbestandes.

Konsequenzen des Comebacks in Österreich

- Einfluss auf den Fischbestand & andere Artengruppen
- Einfluss auf die Fischerei an Fließgewässern & Teichen
- Zunahme an Forschung und Monitoring
- Ottermanagement im Rahmen der FFH-RL, **aber**
- bisheriger Konsens im Bereich Tierschutz in Frage gestellt (Mutterschutz)

Auswirkung differenziert*

*Forschungsbedarf gegeben

- alle Arten werden vom Otter gefressen
- gewisse Arten leichter zu erbeuten (z. B. Koppe, Bachforelle, Barbe)
- kleinere Individuen eher bevorzugt, aber
- **Gewässergröße & Gewässerstruktur haben großen Einfluss auf Fangerfolg des Otter**

Auswirkung auf Fischbestände *

*Forschungsbedarf gegeben

- Gegenseitige Beeinflussung: mehr Fisch - mehr Otter & vice versa, aber Otterbestände wachsen nicht „in den Himmel“ (innerartliche Sperrmechanismen)
- Je kleiner das Gewässer, desto leichter jagt der Otter (< 4m Bach besonders betroffen; **Restwasserstrecken verschärfen die Situation**)
- Vom Spitzenprädatoren Fischotter sind erhebliche Auswirkungen dann zu erwarten, wenn es nicht andere begrenzende Faktoren für den **Fischbestand gibt (siehe PKD-Krankheit)**

Auswirkungen auf Fische im Forellengewässer

ökologische

- Keine Bestandsgefährdung von Arten nachgewiesen
- Erheblicher Einfluss auf Altersklasse, Biomasse, Reproduktion der Forellen

ökonomische

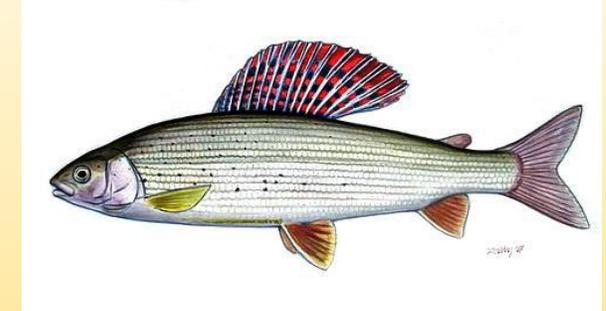
- An Bächen bis 10m (20m) Breite ist der wirtschaftliche Ertrag stark reduziert, in vielen Fällen geht er gegen Null

Zielkonflikte mit anderen geschützten Arten ?

NEIN bisher keine Belege dafür,
aber nicht auszuschließen

- Edelkrebs
- Flussperlmuschel
- Vögel (Schilfbrüter?)

- Nase
- Bitterling
- Huchen
- Koppe
- Äsche
-



Karpfenteiche bei Güssing



KOI-Karpfen im Zierteich eines Gartens im Mittelburgenland



andreas.kranz@alka-kranz.eu Weiterbe Naturpark Neusiedler
See Leithagebirge 20. Jänner 2022



andreas.kranz@alka-kranz.eu Welterbe Naturpark Neusiedler
See Leithagebirge 20. Jänner 2022

Vier Säulen des Otter-Managements des Landes Burgenland:

- **Peoplemanagement:** persönlicher Ansprechpartner & Beratung von Betroffenen durch Ombudsmann.
- **Ressourcenmanagement:** Förderung von Zäunen für Teiche
- **Ottermanagement:** nachhaltige natürliche Begrenzung der Otternahrung durch Zäunung der Teiche
- **Angewandte Forschung & Monitoring:** z. B. Otterentnahmeexperiment an der Lafnitz

Förderinstrumente des Landes Burgenland:

- **Zaunförderung:**
 - **Elektrozaun oder Fix-Zaun: 2 Euro / Laufmeter**

- **Naturteichförderung: für Teiche mit naturnahen Ufern, die man nicht einzäunen kann (Auszahlung jährlich, max. 1000 Euro/Teich):**
 - **für naturnahe Ufervegetation,**
 - **Zulassen von Wasservegetation**



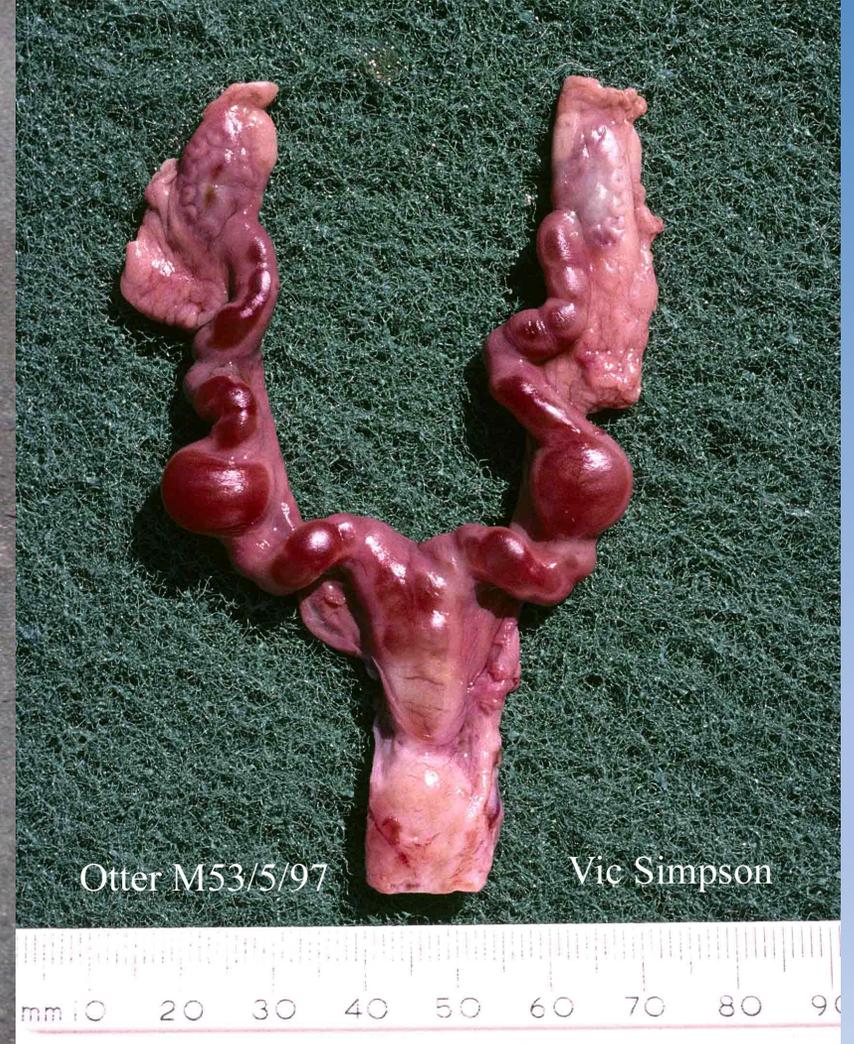
Teich in Pamhagen mit Naturteichförderung 2021



3 Punkte zum Ausklang:

- **Lebensräume & Lebensbedingungen der Fische verbessern:**
 - **Gewässerbetreuung und Ufergestaltung auf Fische abstimmen**
- **Otter profitiert vom Biber und seinen lebensraumgestaltenden Maßnahmen**
- **Sensiblere, aber kostengünstige Monitoringmethoden entwickeln**

Eine Bitte: Tote Otter mir umgehend melden



Otter M53/5/97

Vic Simpson

mm 10 20 30 40 50 60 70 80 90

Kontakt zum Vortragenden:

**Wildökologe Dr. Andreas Kranz
Ingenieurbüro für Wildökologie und Naturschutz e. U.
Am Waldgrund 25
8044 Graz
Österreich**

andreas.kranz@alka-kranz.eu
0043 664 25 22 017



andreas.kranz@alka-kranz.eu Welterbe Naturpark Neusiedler
See Leithagebirge 20. Jänner 2022

Informationen des Landes:

- Förderung von Abwehrzäunen
- Naturteichförderung
- Hintergrundinformationen

www.burgenland.at/fischotter